

## **Begleitende Vortragsreihe des FAUST-Festivals 2014: Themenvorträge zu Wissenschaft – Kunst – Ökonomie in Goethes FAUST**

---

Ismaning, 19. November 2013. Ergänzend zu den einzelnen Aufführungen des gesamten FAUST im Rahmen des Schüler-Theater-Projektes **FAUST-Festival 2014 Ismaning**, bieten die Veranstalter ein abwechslungsreiches, kostenloses Begleitprogramm an: An drei Tagen beleuchten Themenvorträge jeweils einen zentralen Aspekt in Goethes Monumentalwerk ausführlicher. Daneben wird an allen sechs Aufführungstagen zusätzlich eine kürzere Einführung in den jeweiligen Part gegeben, der den Kontext herstellt.

Die Aufführungen der sechs 12. Klassen finden vom 22. bis 28. Februar 2014 statt, jeweils um 10.30 und 19.30 Uhr bzw. um 19 Uhr für Faust I (am Samstag 22. Februar) im großen Festsaal der Ismaninger Rudolf-Steiner-Schule. Der Kartenvorverkauf im Internet unter [www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de) (suche: Faust-Festival) hat begonnen.

Beginn der öffentlichen Themenvorträge ist am Sonntag, den 22. Februar um 16.30 Uhr, am darauffolgenden Sonntag und Montag jeweils um 16.15 Uhr. Veranstaltungsort für die beiden letztgenannten Vorträge ist die Seidl-Mühle in Ismaning. Ein kostenloser Shuttle-Busservice zwischen S-Bahnhof Ismaning, der Schule und dem Vortragsort ist eingerichtet. Der Eintritt ist kostenlos, um Spenden für das Schülerprojekt wird herzlichst gebeten.

### **Vortrag 1, Samstag 22. Februar, 16.30 – 17.45 Uhr: Die Tragödie des Wissenschaftlers von Dr. Friedwart Husemann**

„Faust sucht als Wissenschaftler nach der Erkenntnis dessen, was die Welt im Innersten zusammenhält. Sein Weg zur Umsetzung seiner Lebensintentionen im Bereich politischer und wirtschaftlicher Mächte, seine Auseinandersetzung mit dem Bösen, seine Erfolge und sein Scheitern zeigen ihn als Typ des modernen Menschen. Das Drama wirkt in unserer Gegenwart aktuell, weil es uns selbst zeigt.“ Ausgangspunkt ist, dass Faust an der Wissenschaft verzweifelt. Er wendet sich deswegen anderen und höheren Wissenschaften zu. Dann stürzt er sich in das Tatmenschentum und erreicht großen Ruhm. In all diesen Dingen gelingt ihm der erste Schritt, aber schon der nächste scheitert oder wendet die Sache ins Böse. Gerade in der Darstellung dieses Gelingens und Scheiterns liegt jeweils das Wahrheitsmoment dieser Dichtung. Im letzten Akt erlangt Faust als Dr. Marianus eine göttliche Wissenschaft, in der das Wahre mit dem Schönen und dem Guten sich verbinden kann.

*Dr. med. Friedwart Husemann, geboren 1945, Medizinstudium in München, seit 1977 niedergelassener Facharzt für Innere Medizin in Gräfelfing bei München. Viele Jahre Mitarbeit in der Anthroposophischen Gesellschaft, München und in der Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland.*

**Vortrag 2, Sonntag 23. Februar ,16.15 – 17.30 Uhr: Schönheit – der Erkenntnis Tor von Marcus Schneider**

Die Grenzen der täglichen Befangenheit sprengt Faust auf durch Suche nach der schönen Frau: Schönheit als Erscheinungsform des Wahren – also der Kunst. Hier kommt Goethes „Credo“ auf seinen Höhepunkt. Der Mensch werde Gestalter.

*Marcus Schneider, geb. Basel 1954. Studium Phil. I und Pianist. Langjährige Lehrtätigkeit an der Rudolf-Steiner-Schule in Basel. Seit 1994 Co-Leitung der Akademie für anthroposophische Pädagogik in Dornach/Schweiz. Präsident des Paracelsus-Zweiges der AAG in Basel. Publikationen und Vortragsmitschnitte bei [www.sentovision.com](http://www.sentovision.com).*

**Vortrag 3, Montag 24. Februar, 16.15 – 17.30 Uhr: Unsere Wirtschaftskrisen und Goethes Faust von Dr. Benediktus Hardorp**

Wir empfinden unsere gegenwärtigen Wirtschaftskrisen meist als ein uns auferlegtes äußeres Schicksal, das uns – womöglich unverdienter Weise – trifft. Wer aber bewirkt diese Krisen, haben sie einen uns berührenden, uns betreffenden Sinn? Goethe sagt uns dazu in seinem FAUST: Wir selbst sind der entscheidende, zumindest der auslösende Faktor. Der Mensch kann durch das Aufwachen an den gleichnishaften Lebensereignissen in der Welt des Geldes und der Macht zu sich selbst finden. Goethe hat dies einzigartig treffend im FAUST dargestellt. Zwischen dem „Prolog im Himmel“ und der „Himmelfahrt“ am Schluss spannt sich der Bogen der Gleichnisse.

*Benediktus Hardorp, Dipl.-Volkswirt, Dr. rer. pol., Dissertation 1958 zur Geldlehre Rudolf Steiners; seit 50 Jahren als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater tätig. Langjährige ehrenamtliche Mitarbeit in Gremien der Waldorfschulbewegung und in solchen des Berufstandes. Begründer des Instituts für Bildungsökonomie der Waldorfschulen und Mitgründer des Instituts für Bildungsforschung und Bildungsrecht. Zahlreiche Publikationen auf den genannten Gebieten (siehe Schriftenverzeichnis [www.hardorp-schriften.de](http://www.hardorp-schriften.de)).*

**Kostenfreie Einführung in die einzelnen Teile des FAUST II**

Vor den Aufführungen der einzelnen Akte des FAUST II findet eine 15minütige Einführung statt. Die Vortragenden sind Gioia Falk, die bekannte künstlerische Gesamtleiterin der Mysteriendramen am Goetheanum, und Klaus Weißinger, der Initiator des Festivals. Die Einführungen rekapitulieren die Handlung und blicken auf Wesentliches des bevorstehenden Aktes. Der Eintritt zu diesen Einführungen ist ebenfalls frei, sie finden in den Räumlichkeiten der Waldorfschule Ismaning statt.

**Weiterführende Informationen und Ansprechpartner für die Presse:**

Projektleitung: Klaus Weißinger

Pressestelle: Claudia Ressel

Telefon:

Adresse:

Weitere Informationen im Internet:

E-Mail: [mail@faust-schuelerprojekt.de](mailto:mail@faust-schuelerprojekt.de)

E-Mail: [presse@waldorf-ism.de](mailto:presse@waldorf-ism.de)

(089) 96 47 58

Rudolf-Steiner-Schule Ismaning

Dorfstr. 77, 85737 Ismaning

<http://www.waldorfschule-ismaning.de>

[www.faust-schuelerprojekt.de](http://www.faust-schuelerprojekt.de).